

Merkblatt zum Ausgabenplan – Einzelansätze mit Beispielen

Stand: November 2016

Investitionen – Infrastruktur im Partnerland und Pilotprojekte

- Material und Aufbau, Installation
- Geg. Transport
- Verzollung (Ausnahme)

Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen

- Schulungen, Qualifizierungs- und weitere Weiterbildungsmaßnahmen
- Workshops und Konferenzen
- Expertenaustausch
- Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit
- Bildung von Netzwerken und Komitees
- Beratungsleistungen

Vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen

- Machbarkeitsstudien (die Durchführbarkeit des Projektes muss gewährleistet sein)
- Erarbeitung von Konzepten
- Erhebungen
- Erarbeitung von Fachbeiträgen
- Vorstudien (max. 5 % der Gesamtkosten)

Begleitmaßnahmen im Inland (max. 20 % der Gesamtausgaben)

- Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Betriebsausgaben

- Bürobedarf und Kommunikation (nur für Partnerkommune)
- Transport
- Kontoführung und Überweisungen (nur, wenn keine Verwaltungspauschale beantragt wurde)
- Miete
- Übersetzungen

Honorarkosten und lokales Personal

- Dolmetscher etc.
- Temporär begrenzten Honorarleistungen zur Unterstützung
- Lokales Personal für die Dauer der Projektlaufzeit

Betreuungs- und Delegationsreisen (unter Angabe der Zahl der Reisenden und Länge des Aufenthaltes)

In Kooperation mit

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE

KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

- Flüge
- Tagegelder und Übernachtungen
- Visa- und Passangelegenheiten
- Notwendige Impfungen

In Kooperation mit

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung